

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2003 2006

Abschrift

50 S/CS

14 MAY 52 Ser.

19.5.1952

Betr.: Bericht über die Ergebnisse der Dienstreise
vom 15./16. Mai 1952.

1.) Vorsprache im Hessischen Innenministerium bei Ministerialrat
W. JAKSCH, Wiesbaden, Adolfallee 34.

Die Unterredung mit dem Obengenannten ergab im Zusammenhang
mit der Angelegenheit Prof. Dr. DURCANSKY nachfolgendes Er-
gebnis:

- a) Min.Rat J. ist bereit, Prof. DURCANSKY nach seinen "in-
treffen in Deutschland jede nur mögliche Unterstützung
zu gewähren. Zunächst Einführung in BONN bei den sozial-
demokratischen Bundestagsabgeordneten des Aussenpoliti-
schen Ausschusses (vor allem MdB PAUL), wie auch bei
jenen sozialdemokratischen Exponenten, die mit der Wahr-
nehmung von Mitteleuropa-, Ost- und Südostfragen befasst
sind (Abgdt. REITZNER). *in Jungsenc*
- b) Beitritt zu einem vorbereitenden Ausschuss für die Schaf-
fung einer Deutsch-Slowakischen Gesellschaft auf breiter
Basis, in dem als Anreiz und Abdeckung Vertreter der
größten Parteien Westdeutschlands anzutreffen sein sol-
len. Vorbereitung der dafür von dieser Seite her in Frage
kommenden Persönlichkeiten in MÜNCHEN.
- c) Volle Unterstützung aller Bemühungen, um die Einreise für
Prof.Dr.D. nach Westdeutschland zu erreichen. Gegebenen-
falls Einleitung eines Schrittes des zuständigen Ausschus-
ses des Bundestages bei der Alliierten Kommission.
- d) Keine einseitige Bevorzugung einer der beiden in Deutsch-
land vertretenen slowakischen Emigrationsgruppen (SIDOR
u. (DURCANSKY), unter Berücksichtigung des Umstandes, dass
die SIDOR-Gruppe in zunehmender Weise bemüht sein wird,
vor allem ihre Beziehungen zu CDU-Kreisen zu vertiefen.
In dieser Frage spielt die persönliche Freundschaft zwis-
chen JAKSCH (Sozialdemokrat) und Abgeordneten SCHÜTZ(CDU)
Kirchner

24

2700ft (Queensway)

THIS IS A FAIRLY LEGIBLE COPY